

Monatsgruß

EVANGELISCHE
CHRISTUS-
KIRCHENGEMEINDE
ZÜLPICH



Erntedank: Familien- gottesdienst auf dem Hof

(S.4)

Neuer Familien- Chor für Kinder und Eltern

(S.5)

20 Jahre Bilder- buchlesungen mit Handpuppe Conny

(S.7)

Reformations- gottesdienst mit „Kölsch Buffet“

(S.8)

„Einfach heiraten“ - ein gelungenes Traufest

(S.15)

**Titelbild:
Erntedankfest 2025
auf dem Bauernhof
(s.S.4)**



**Ordination von
Diakon Jan Simons
in Euskirchen**

**Tagung des Arbeitskreises
Mission und Ökumene,
der sich u.a. mit der Part-
nerschaft zu unserer Part-
nerkirche RCSA (Rhenish
Church of South Africa)
beschäftigt**



**Endlich wieder
Gottesdienste
unter freiem
Himmel !**

„Wenn Trauer unsere Flügel gebrochen hat, ...“

„ ... helfen uns die Engel, das Laufen zu lernen.“ Diese Worte entdeckte ich vor einiger Zeit auf einem Plakat im Schaufenster eines Zülpicher Bestatters. Die Worte werden von einem Bild mit drei Kerzen in der Form eines Engels begleitet.



„Engel helfen uns, das Laufen zu lernen.“ Diese Worte erinnert mich an die ersten Schritte, die unser Enkel seit einigen Wochen versucht. Es sieht noch unbeholfen aus, wie er versucht, Schritt vor Schritt zu setzen. Manchmal klappt es schon gut, dann wieder

gerät er ins Trudeln, er stolpert, fällt hin.

So geht es uns wohl auch in Zeiten der Trauer, wenn wir einen lieben Menschen verloren haben und schmerzlich vermissen. Wir müssen wieder neu laufen lernen. Erst einmal wankt alles, was bisher in festen Bahnen verlief. Es gibt gute Tage, dann aber auch wieder Tage, an denen einen Trauer und Schmerz wieder besonders treffen.

Gut zu wissen, dass Gott uns dann Engel schickt, um wieder laufen zu lernen — manchmal kleine Zeichen im Alltag, Momente, in denen wir spüren, dass er uns nicht alleine lässt, manchmal Menschen, die uns begleiten. Aufmunterungen, die uns wieder auf die Beine helfen und die unsere nächsten Schritte stärken, so unbeholfen sie auch sein mögen. Eltern suchen gerne als Taufspruch die Worte aus Psalm 91,11 aus: „Gott

hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ Angesichts eines neugeborenen verletzlichen Kindes wünschen wir uns solch eine Rundumversicherung durch Gott für das Leben. Um wissen doch, dass die Taufe nicht garantiert, dass das Leben frei von Trauer bleibt. Aber was sie uns zuspricht: Dass da hundertprozentig einer ist, der uns in allem Schweren immer wieder kleine oder große Engel entdecken lässt, die uns neue Kraft geben — und wenn es nur für den nächsten notwendigen Schritt ist. Engel, die auch die Hoffnung in uns wachhalten, dass wir im Letzten, im Allerletzten und also auch im Tod geborgen sind.

Über einer Traueranzeige fand ich neulich Worte des katholischen Theologen Hans Küng, die ich mir ausgeschnitten habe, weil ich sie tröstlich und bedenkenswert finde:

„Ich kann Leute verstehen, die nicht an ein ewiges Leben glauben, dass sie natürlich Angst haben vor dem Nichtsein. Ich bin aber der Überzeugung, dass ich nicht in ein Nichts hineinsterbe, sondern in eine letzte Wirklichkeit hineinsterbe. Dass ich sozusagen nach Innen gehe in die tiefere, tiefste Wirklichkeit und von dorthier also ein neues Leben finde.“

Ihr Pfr. Ulrich Zumbusch

Gedenken an unsere Verstorbenen

Im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November um 10 Uhr gedenken wir der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres und entzünden für jede und jeden eine Kerze. Herzliche Einladung!



Sonntag,
04. Oktober, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit anschl. Picknick



S
P
I
E
L
&
S
P
A
ß



F
Ü
R
K
I
N
D
E
R



Kinderchor wird Familienchor



**Unser Kinderchor verwandelt
sich ab Juli 2026 in einem
Familien-Chor**

**Wann? Jeden Donnerstag
(außerhalb der Schulferien)**

**Wo? In der Christus-Kirche,
Frankengraben 41, 53909
Zülpich**

**Info? bei R. Treybig 0177-
2666146**

Wer singt mit?

Unser Kinderchor erweitert sich zum Eltern-Kind-Chor. Natürlich sind auch Kinder ohne Eltern ganz herzlich eingeladen mit-zusingen, aber manche Eltern freuen sich auch auf eine Gelegenheit, etwas gemeinsam mit ihren Kindern zu unternehmen.

Schauen Sie einfach don-
nerstags von 16.30-17.30
Uhr in der Christuskirche
vorbei ! Ich freue mich
auf Euch und Sie!



Chorleiterin Randi Trey-
big (0177-2666146)

Fusionsprozess gestartet

Nachdem die vier Oberlandpresbyterien (Bad Münstereifel, Sophiengemeinde Euskirchen-Weilerswist, Flammersheim und Zülrich) im Mai ihre Absicht bekundet haben, ernsthaft auf eine Fusion der Gemeinden zuzugehen und die Voraussetzungen dafür zu prüfen, sind die ersten Arbeiten dazu gestartet.

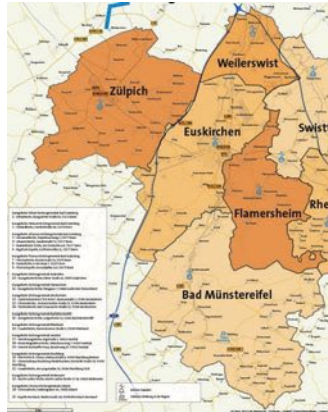
Koordiniert von einer Steuerungsgruppe haben sich sieben Projektgruppen auf den Weg gemacht, um einzelne Themen zu bearbeiten. Diese Themen sind:

1. Finanzen und Gebäude
2. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
3. Gottesdienst und Kirchenmusik
4. Identität, Konzeption, Struktur
5. Personal
6. Ehrenamt
7. Kinder- und Jugendarbeit

Gerne halten wir Sie über den Stand der Beratungen auf dem Laufenden. Oder sprechen Sie Pfarrerehepaar Zumbusch oder die Presbyteriumsmitglieder einfach gerne an!

Wärmepumpe und Solar für das Gemeindezentrum

Mit dem Erlös aus dem Verkauf des Jugendheims wollen wir das Gemeindezentrum zukunftssicher ausrüsten. Dazu werden wir mit Hilfe eines Architekten den Einbau einer Wärmepumpe sowie die Unterstützung durch eine Solaranlage planen. Zugleich nehmen wir den Umbau unserer Kelleretage als neue Jugendräume in Angriff.



75 Jahre Christuskirche (Teil 1)

Kaum zu glauben — am 2. Advent dieses Jahres wird unsere Christuskirche schon 75 Jahre alt! Am 2. Advent 1951 wurde sie nach noch nicht einmal einjähriger Bauzeit feierlich eingeweiht.

Vor dem Krieg feierten die wenigen Evangelischen in Zülrich — es waren ca. 40 Personen — einmal monatlich einen Gottesdienst im ehemaligen Hotel Europa, damals Landwirtschaftsschule. Noch waren sie sozusagen ein Außenposten der Euskirchener Gemeinde. Als nach dem Krieg die Zahl der Gemeindeglieder durch Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten sprunghaft anstieg, fanden die Evangelischen in Zülrich für ihre Gottesdienste im



Grundsteinlegung der Kirche, im Hintergrund die ehemalige Landwirtschaftsschule, später Hotel Europa



Theatersaal des Klosters Marienborn Zuflucht. Hiervon zeugt das erste Konfirmationsbild von 1950, aufgenommen vor dem Kloster. Am Ende des folgenden Jahres 1951

konnten die Zülricher Evangelischen am 2. Advent endlich ihre eigene Kirche einweihen.

Wir wollen dieses besondere Ereignis im Rahmen unseres Adventsbasars „Gemeinsam im Advent“ miteinander begehen, der wie üblich am 1. Advent ab 15 Uhr stattfindet, ebenso im Gottesdienst am 2. Advent.

Im folgenden Gemeindebrief erfahren Sie mehr zur Geschichte unserer Gemeinde und dem Beginn evangelischen Gemeindelebens in Zülrich.



In diesem Jahr haben wir einen besonderen Grund zum Feiern: Seit 20 Jahre erfreut Sonja Schleiermacher mit ihrer Handpuppe Conny jeden Monat die Herzen der kleinen Büchereibesucher. Im „Bilderbuchkino“ lernen die Kleinen viele schöne Bücher kennen und lieb gewinnen.

Neben dem Bilderbuchkino“ sind der „Ferienspaß“ in den Sommerferien und der „Nikolausbesuch“ im Advent jedes Jahr ein besonderes Highlight.

Ein großformatiges Bilderbuch von vielen Veranstaltungen der letzten 20 Jahre gibt es zum Anschauen in der Bücherei.

Wir sagen „Danke“, liebe Sonja, und freuen uns weiter auf die schöne Zusammenarbeit mit Dir!

Dein Büchereiteam

(und natürlich auch die ganze Gemeinde!)

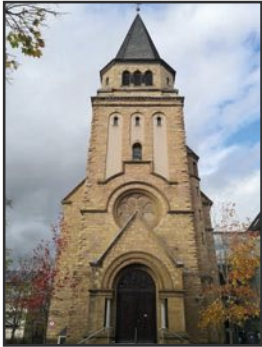


„Ferienspaß“ im Pfarrgarten hinter der Kirche (oben), die Hauptperson „Conny“ - immer gut gelaunt (links) und ein Rückblick auf die Anfänge des Bilderbuchkinos vor fast 20 Jahren (unten)



Reformations-Gottesdienst mit Kölsch-Imbiss

Unsere Oberlandgemeinden feiern den Reformationstag gemeinsam mit einem Gottesdienst am 31. Oktober um 19.30 Uhr in der Hoffnungskirche in Euskirchen. Im Anschluss gibt es einen „Kölsch-Imbiss“ und Zeit der gemeinsamen Begegnung im Gemeindesaal.



Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt oder anbieten kann, melde sich bitte bis Freitag morgen 10 Uhr im Gemeindebüro.

Wir feiern den Gottesdienst als Vorabendgottesdienst, daher findet am Sonntag, 1. November kein Gottesdienst in Zülpich statt.

Schon gewusst ? Die Lutherrose

Sie ist das Erkennungszeichen von Martin Luther und wurde zum Symbol für die lutherischen Kirchen. Doch die Lutherrose stellt mehr dar als nur ein unverwechselbares Signet.

Seit 1516 verwendete Martin Luther (1483-1546) das persönliche Rosensiegel im Briefverkehr, ab 1524 autorisierte er damit seine Schriften. Was ihn zu dem Motiv inspiriert hatte, ist nicht eindeutig belegt.

Dafür erklärte der Reformator 1530 jedoch in einem Brief an den wichtigen Förderer Lazarus Spengler in Nürnberg das „merkzaichen meiner Theologia“: die



Rose mit einem roten Herz und schwarzem Kreuz in der Mitte.

Die Evangelische Kirche Deutschland gibt seine Erläuterung in einer leicht angepassten Form wieder: „Ein Merkzeichen meiner Theologie. Das erste soll ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, dass der Glaube an den Gekreuzigten mich selig macht. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rose stehen, anzeigen, dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt. Darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel



Farbe. Solche Rose steht im himmelfarbenen Feld, dass solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlischen Freude zukünftig. Und um solch Feld einen goldenen Ring, dass solche Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat uns auch köstlich ist über alle Freude und Güter, wie das Gold das edelste, köstlichste Erz ist.“

Damit eröffnet der Reformator auch über sein Siegel einen Zugang zu seiner Christus- und Gnadentheologie. Noch heute erfreut sich die Lutherrose großer Beliebtheit, was in ihre Verwendung etwa als Schmuck, Fensterbild oder süßes Reformationsbrötchen zum Ausdruck kommt.

Christiane Rossner



Zweite Konfirmation am 10. Mai

Hier nun auch Bilder der zweiten Konfirmation, die leider erst nach dem Redaktionsschluss des letzten Monatsgrußes stattfand.





Gedenkfeier



Gegen das Vergessen

Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus.

Eine Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Zülpich.

09.11.2026 um 19:00 Uhr

Treffpunkt: Gedenkstele
Parkgelände der Cellitinnen-Marienborn
Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Luxemburger Str. 1 53909 Zülpich

Gegen das Vergessen – Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus

Am 9. November laden wir herzlich zur Gedenkfeier „Gegen das Vergessen“ im Parkgelände an der Gedenkstele ein. Gemeinsam erinnern wir an die Opfer des Nationalsozialismus und setzen ein Zeichen für Menschlichkeit, Respekt und Verantwortung.

Die Evangelische Jugend gestaltet diesen Abend seit 2011 aktiv mit.

Neben Texten und Gebeten, verleiht die musikalische Umrahmung dem Gedenken einen besonderen Rahmen und lädt zum Innehalten und Nachdenken ein, kommen Sie gerne vorbei.





Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
13.00—15.00 Uhr Konfi Kochen				
		16:30—17:30 Uhr Eltern—Kindchor in der Kirche Kontakt: Fr. Treybig	15.00—17:00 Uhr Fahrradwerkstatt	14.00—17:00 Uhr Repair Café 1 x im Monat
	18.30—20.00 Uhr Jugendtreff	17:30—18:30 Uhr Trommelgruppe Kontakt: ingo.braunewell@ekir.de	Am letzten Freitag im Monat 15.00—17:00 Uhr Inklusionscafé mit dem LVR	
20.00—21.30 Uhr Hockeygruppe 14+	Ab 20.00 Uhr Offenes Angebot	14—tägig 19:30—21:30 Uhr Männerkreis	Nach Absprache JET— Junge Erwachsene Treff	

Die nächsten Reparaturtermine im Repair Café finden statt am 12.09., 17.10. und 14.11., jeweils von 14.00 — 17.00 Uhr. Scannen Sie den QR Code mit dem Smartphone und Sie gelangen auf unsere Webseite, wo Sie weitere Informationen finden.



Herzliche Einladung an alle Männer, zum Feuerabend am Freitag, 18.09.2026 ab 19.00 Uhr im Kirchengarten der Gemeinde. Der Männerkreis freut sich auf Euch, für Essen und Trinken ist gesorgt und die guten Gespräche entstehen mit Euch, kommt gerne vorbei!



„Gemeinsam im Advent“

Noch stehen wir beim Redaktionsschluss mitten im Sommer bei 30 Grad — und schon rückt mit dem nächsten Monatsgruß der Advent in den Blick, da dieser schon Ende November beginnt.

Wir laden wieder ganz herzlich zu einem Nachmittag der Begegnung mit Kaffee und Kuchen, gemeinsamem Adventsliedersingen und Bastel-Angeboten für Kinder ein. Kuchenspenden herzlich willkommen!



Große Senioren-Adventfeier

Unsere Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren sind ganz herzlich zu einem adventlichen Nachmittag in das Gemeindezentrum eingeladen.

Aufgrund der hohen Zahl an Senioren in unserer Gemeinde verschicken wir in diesem Jahr keine persönliche Anmeldung per Post, sondern bitten um eigenständige Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 8. Dezember unter 02252/2717.



Öffnungszeiten

Sonntags nach dem Gottesdienst
ca. 11-12 h

Dienstags 14:30-16:30

Donnerstag 15:30-19:00

In den Ferien nur Donnerstag+Sonntag

Telefonnummer 02252/8365 444

Bücherei online: <https://www.eopac.net/BGX710002>

E-Mail: ev-buecherei-zuelpich@t-online.de

„Jedes Buch kann ein Heim für einen entwurzelten Geist sein“ Matt Haig

Für die „Großen“

„Schwebende Lasten“ von Anett Gröschner



Evangelischer Buchpreis 2025 !
Nicht weniger als ein ganzes Leben erzählt Anett Gröschner mit der Geschichte der Blumenbinderin und Kranfahrerin Hanna Krause mit einer Wucht und Poesie, wie sie nur dort entstehen können, wo die Literatur wirklichkeitssatt ist.

„Die Mitternachtsreise“ von Matt Haig



Stell dir vor, dein Leben zieht im Zeitraffer an dir vorbei. Was würdest du noch einmal erleben wollen? Welche Momente - und welche Menschen - zählen wirklich? Eine zauberhafte Geschichte über Liebe, zweite Chancen und die lebensverändernde Kraft der Bücher aus der Welt der Mitternachtsbibliothek.

„In den Scherben das Licht“ von Carmen Korn

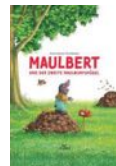


Ein neuer Roman über die Suche nach Liebe und Zusammenhalt in einer Welt, die sich neu erfinden muss. Hamburg, 1946: In den Trümmern der zerbombten Stadt treffen Gert und Gisela aufeinander. Zwei junge Menschen, die

ihre Familien im Krieg verloren haben und die nun in diesem harten Nachkriegswinter nach Hoffnung suchen.

...und für unsere jungen Leser:

„Maulbert und der zweite Maulwurfshügel“ von Anne Hassel



Maulbert ist entrüstet: Hat doch auf seiner Wiese tatsächlich ein fremder Maulwurf einen Hügel gebaut! Maulbert beschließt, dass der andere Hügel weg muss. Er unternimmt mehrere Anläufe seinen Plan umzusetzen, wird dabei aber zunehmend unsicher. Eine Geschichte über Akzeptanz und Toleranz und wie sehr uns Andere bereichern können. - ab 4 Jahre -

„Sailor und Pekka erledigen etwas...“ v. J. Nordström



Eines Morgens, als Sailor sich anziehen wollte, war sein Pullover weg. Er rief seinen kleinen Hund Pekka, der gerade Zeitung las. - Wir müssen in die Stadt fahren, einen neuen kaufen. Gut, dann kann ich mir auch gleich die Haare schneiden lassen. - ab 4 Jahre -

Bilderbuchkino mit „Conny“

Jeweils donnerstags 16-16:45
für Kinder von 4-8 Jahren



10. September 2026

„Irma hat so große Füße“ von Ingrid + Dieter Schubert

15. Oktober 2026

„Der Maulwurf Grabowski“ von Luis Murschetz

19. November 2026

„Es war einmal“ von Stefan Gemmel/Marie-José Sacré
Kommt gerne mit Laterne!

im Diakonischen Werk Bonn und Region gGmbH

Kaplan-Kellermann-Str. 12 • 53879 Euskirchen • www.diakonie-eu.de

Einrichtungsleitungen Integrationsassistenten	Elke Feuser-Kohler Steffi Kierzek	0172 - 8637064 0152 - 07051238
Koordination Integrationshilfen an Schulen	Ulrike Monnet Dorothee Meidling Anja Dechering	0171 - 9975317 0151 - 744 797 50 0160 - 70 25 911
Familienunterstützender Dienst (FUD)	Claudia Jansen	0157 - 867 408 56
Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)	Tobias Klinz	0172—7994203
Kleiderladen Kunterbunt	Geli Winkler	0151 - 74479751



Dorothee Meidling und Markus Körfer vom Fluthilfe-Team pflanzen den Apfelbaum.

Mit der Pflanzung eines Apfelbaums im Veybachpark hat die Fluthilfe der Diakonie Euskirchen einen besonderen Schlusspunkt unter fünf Jahre Unterstützung nach der Flutkatastrophe gesetzt. Der Baum wurde von der Diakonie Katastrophenhilfe Rheinland-Westfalen-Lippe gestiftet und erinnert an die große Solidarität, die nach der Flut im Sommer 2021 in Euskirchen und der Region spürbar wurde. Ein Baum wächst, schlägt Wurzeln und trägt Früchte – ein passendes Sinnbild für das, was in den vergangenen Jahren entstanden ist: Hoffnung, Zusammenhalt und neues Vertrauen. Viele Menschen haben sich mit großem Engagement für die Betroffenen eingesetzt und den Wiederaufbau begleitet. Die Mitarbeitenden der Fluthilfe standen dabei zahlreichen Menschen beratend und unterstützend zur Seite. Bewusst wurde der Veybachpark als Standort gewählt. Dort steht bereits der „Baum der Religionen“, auch Friedensbaum genannt, der für Begegnung, Respekt und

Zusammenhalt steht. Der neue Apfelbaum ergänzt diesen besonderen Ort als Zeichen der Verbundenheit und erinnert daran, dass aus gemeinsamer Hilfe Neues wachsen kann. Mit dem Ende der organisierten Fluthilfe endet zwar ein bedeutendes Kapitel, doch der Apfelbaum bleibt. Er ist ein lebendiges Denkmal für fünf Jahre Hilfe, Hoffnung und Menschlichkeit – und für die Gewissheit, dass Solidarität bleibende Spuren hinterlässt.

Sabine Sommer



„Einfach heiraten“

Die Freude der Paare über „Einfach heiraten“ war deutlich spürbar. 65 Paare haben sich am 28. Juni 2026 bei der ersten Pop-up-Hochzeit in Flamersheim segnen bzw. trauen lassen. Eine gelungene Premiere: Viele, genau 24 Paare, ließen sich kirchlich trauen, andere ihre Partner-



schaft segnen, auch aus Anlass ihres Ehejubiläums.

Manche kamen zu zweit, andere brachten Kinder mit, wieder andere ihre Eltern, Freundinnen und Freunde. Ein

Paar hatte den Hund dabei, ein anderes einen ganzen Gospelchor. Schließlich singt er dort mit. In der Flamersheimer Dorfkirche, nebenan auf dem Sofa, am See, im Garten oder Strandkorb: 51 Paare hatten schon im Vorfeld ihren Lieblingsort ausgewählt. Nur ein Paar sagte krankheitsbedingt kurzfristig ab, dann kamen 15 Paare ganz spontan. Dorothee Lindenbaum, Pfarrerin in Flamersheim: „Ich bin dankbar dafür, dass die Menschen unsere Kirche erleben durften, wie ich sie so schätze: bunt, fröhlich, herzlich! Wir haben uns von unserer bes-

ten Feier-Seite gezeigt – was für ein Geschenk auch für Für die spontanen Paare stand auf dem Marktplatz eine antike Kutsche bereit. Als es mal ganz eng wurde, fand eine Trauung auf der Treppe des alten Pfarrhauses statt. Über 20 Pfarrerrinnen, Pfarrer und Prädikant:innen aus dem gesamten Kirchenkreis und darüber hinaus waren im segnenden Einsatz.

„Mich persönlich berührt besonders, wie Paare mich in ihre Lebens- und Liebesgeschichten hineingenommen haben. Mit ganz viel Tiefe



und dem Wunsch gesegnet zu sein, also Gott an ihrer Seite zu spüren, in allem Schönen und Schweren, was das Leben mit sich bringt“, sagt Pfarrerin und Superintendentin Claudia Müller-Bück. Ob elegantes weißes Brautkleid oder sommerlich luftig, Highheels oder Flipflops, Shorts und oder schicker Anzug: Die Paare kamen, wie sie wollten. Denn genau so war es gedacht: Einfach heiraten ohne viel Stress und Vorbereitung im Vorfeld. Und kommen, mit wem und wie man



mag. Brautsträuße und Fotobox spendierte die Kirche, die natürlich auch die Segensstationen und den ganzen Marktplatz feierlich dekoriert hatte. Über 50 Musiker:innen haben das Fest und die kleinen Segensfeiern musikalisch bereichert. Solistisch, als Band, kleines Ensemble oder ganzer Chor.

(Fotos: Kirchenkreis / Meike Böschmeyer)

Gottesdienste

Da- tum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte)
06.09.		14. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr	KB: Frauen helfen Frauen in Eusk. AK: Hilfe für Frauen in Not
13.09.		15. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Weißer Ring Euskirchen AK: Stiftung Polizeiseelsorge
20.09.		16. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Kinderhospiz Olpe AK: Afrika, Asien, Mütter stärken
27.09.		17. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst, vorbereitet vom Männerkreis, 10 Uhr	KB: DW, FUD AK: Diakoniehilfen eig. Gemeinde
04.10.		Erntedankfest	Familiengottesdienst auf Burg Lüssem, 10 Uhr Anschl. Picknick (bitte mitbringen) und Spiel und Spaß für Kinder	KB: Gemeindestiftung AK: Diakonische Projekte
11.10.		19. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst , 10 Uhr	KB: Gefangenenhilfe Rheinbach AK: Integrations -+ Flüchtlingsarbeit
18.10.		20. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Kirchenmusik AK: Diakonische Jugendsozialarbeit
25.10.		21. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst, 10 Uhr	KB: Alzheimergesellschaft AK: Kirche und Diakonie im Quartier
31.10.		Reformationstag	Gottesdienst zum Reformationstag in Euskirchen um 19.30 Uhr, anschl. „Kölsch Buffet“	KB: Förderkreis Bonn AK: Gustav-Adolf-Werk
01.11.		Letzter Sonntag nach Trinitatis	Kein Gottesdienst in Zülpich	—
08.11.		Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Gottesdienst ,10 Uhr	KB: Notschlafstelle Euskirchen AK: Männerarbeit

Gottesdienste

Datum				Kollekten (KB=Klingelbeutel, AK=Ausgangskollekte)
15.11.		Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Gottesdienst, 10 Uhr Kindergottesdienst um 11.15 Uhr	KB: Tafel Zülpich AK: Aktion Sühnezeichen
18.11.		Buß- und Bettag	Abendandacht um 19 Uhr	KB: Christoffel Blindenmission AK: Diakonische Hilfen eig. Gemeinde
22.11.		Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen , 10 Uhr	KB: Kinderhospiz Olpe AK: Altenhilfe und Hospizarbeit
29.11.		Erster Advent	Gottesdienst, 10 Uhr, ab 15 Uhr „Gemeinsam im Advent“	KB: Noch offen AK:



Anspiel zum Leben des Liederdichters Paul Gerhardt anlässlich seines 350. Todestages im Gottesdienst am 31. Mai

Gottesdienste im Livestream

Sofern ein Ehrenamtlicher für die Technik vorhanden ist, übertragen wir unsere Gottesdienste im Livestream.

Aktuelle und auch zurückliegenden Gottesdienste finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Christuskirche Zülpich“ oder über diesen QR-Code.



„Offene Kirche“



Die Evangelische Christuskirche Zülpich ist für Sie zu Gebet und Besinnung jeweils zu den Bürozeiten (s. S. 20) geöffnet!



Sie erreichen uns

Pfarrerin und Pfarrer	Pfarrerehepaar Karin und Ulrich Zumbusch Theodor-Heuss-Str. 45, Zülpich Email: ulrich.zumbusch@ekir.de karin.zumbusch@ekir.de		02252/1414
Gemeindebüro und Gemeindezentrum	Sekretärin Heike Zehnpfennig Frankengraben 41, 53909 Zülpich Mo,Di,Do,Fr 10-12 und Mo + Do 14-16 Uhr Email: christus-kgm.zuelpich@ekir.de		02252/2717  02252/81163 Fax
Organist	Pascal Lucke. Email: pascal.lucke@t-online.de		0170/8795908
Jugendleiter	Patrick Kisselmann (im Ev. Jugendheim) Email: patrick.kisselmann@ekir.de		02252/2771 0176/24996552
Krankenhaus-Seelsorge	Marienhospital Euskirchen		02251/901665
Hausmeister	Thomas Baumann		0175/8027362
Eltern-Kind-Chor	Do 16.30-17.30 Uhr	Randi Treybig	0177/2666146
Projektchor	Do 19.30-21.00 Uhr	Pascal Lucke	0170/8795908
Krabbelgruppen	Mo 9.30—11.30 Uhr Di 10.00—11.30 Uhr	Mo 16.00-17.30 Uhr Do 9.30— 11.30 Uhr	02252/2717 (Gemeindebüro)
Offene Bibelgespräche	Aktuelle Termine bitte erfragen	Pfr. Ulrich Zumbusch	02252/1414
Bücherei	Di 14.30—16.30 Uhr Do15.30—19.00 Uhr	So ca. 11-12 Uhr nach dem Gottesdienst	02252/8365444
Töpfern für Erwachsene	Mi 9.00-11.00 Uhr	Ingrid Mainka	02252/7245
Seniorenkreis	Mo 14.30-16.30 Uhr	Gemeindebüro	02252/2717
Kinder– und Jugendgruppen	Siehe Seite 10-11	Patrick Kisselmann	02252/2771 0176/24996552

www.ev-christuskirche-zuelpich.de

Bankverbindung: IBAN: DE52 3826 0082 0003 2460 19 BIC: GENODED1EVB VB Euskirchen